



JAHRESBERICHT 2013

DER

JÄGERKOMPANIE EINTRACHT
VON 1906





Allgemeiner Teil

Was brachte uns das Jahr 2013?

Im Januar begann Barack Obama seine zweite Amtszeit. Im Februar erleben wir ein historisches Ereignis. Der deutsche Papst Benedikt XVI tritt zurück. Der Rücktritt eines Papstes ist in der Kirchengeschichte ein einmaliger Vorgang. Als Nachfolger wird Papst Franziskus am 13.03.2014 gewählt. Er ist Argentinier. Dieser neue Papst besticht durch sein bescheidenes Auftreten und sein starkes Engagement für sozial Benachteiligte.

Mit einer kleinen Schützenabordnung aus Büderich, die bei großer Kälte die hl. Messe im hohen Dom zu Köln feierte, wurde am 03.03.2013 Bundespräsident Dr. Heiner Koch aus seinem Amt und seiner Aufgabe als Weihbischof in Köln verabschiedet. Bei diesem Pontifikalamt waren viele Abordnungen der Schützen, sowie viele Freunde und kirchliche Gruppierungen anwesend. Dr. Koch wechselte als Bischof zur Diözese Dresden.

2

Bayern München gelingt in diesem Jahr das sogenannte Triple, d.h. Fußballmeisterschaft, Pokalsieg und der Sieg in der Championsleague. Erstmals gab es ein rein deutsches Endspiel gegen die Borussen aus Dortmund.

Im Oktober erhielten wir eine neue Regierung unter der Führung der alten und neuen Bundeskanzlerin Angela Merkel. Mit der SPD wird eine große Koalition gebildet. Die FDP ist erstmals in der Geschichte unserer Republik nicht mehr im Bundestag vertreten.

Ein weiteres Ereignis sollte uns Bürger in NRW in lange Diskussionen verstricken. Im Mai des Jahres trat in NRW ein rigoroses Rauchverbot in Kraft, mit erheblichen Auswirkungen auch für uns Schützen. Da in geschlossenen, öffentlichen Räumen nicht mehr geraucht werden darf, leidet die Geselligkeit bei Veranstaltungen. Da unsere Raucher für eine Zigarette, die Gaststätten und Versammlungsräume verlassen



müssen, verlassen Raucher des Öfteren die Räume. Während dieser Zigarettenpausen erfolgt im Prinzip eine Teilung des Vereins.

Es darf auch in unserem Festzelt nicht mehr geraucht werden. Unser Bruderschaftsvorstand hatte sich deshalb etwas Kluges einfallen lassen. Der vordere Teil des Festzeltes wurde ohne Überdachung aufgestellt. Geschützt durch viele Sonnenschirme konnten nun die rauchenden Schützen ihrem Laster nachgehen, ohne das Festzelt verlassen zu müssen.

In unserem Heimatort Büderich begann der Bau eines riesigen Wohn- und Geschäftshauses auf dem Gelände der ehemaligen Kaplanei. Der Büdericher Bauverein hat das Gelände erworben und gestaltet somit unseren Ortskern in erheblichem Maße um. Ob diese Umgestaltung eine Bereicherung für Büderich sein wird, muss uns die Zukunft zeigen.

Totengedenken

3

Im letzten Jahr hat die Jägerkompanie Eintracht auch zwei verdiente Schützenkameraden verloren. Bitte erhebt Euch von Euren Plätzen.

Am 25.05.2013 verstarb nach langer, schwerer Krankheit unser Kompaniemitglied Wilhelm Ritter. Wilhelm war nach dem Krieg ein Mann der ersten Stunde der Jägerkompanie Eintracht. Er trat sofort, nach Wiedergründung des Schützenvereins nach dem Krieg, in die Eintracht ein. 65 Jahre war er unserem Verein treu und bis zuletzt nahm er aktiv am Vereinsleben teil.

Am 12.11.2013 verstarb unser Kompaniekamerad Horst Thomessen. Horst ist 1954 in unsere Kompanie eingetreten. Bis kurz vor seinem Tod hat er immer aktiv am Kompanieleben teilgenommen. Viele die besonders mit ihm verbunden waren, haben ihn in seinen letzten Tagen im Hospiz auf seinem Weg zum Herrn begleitet.



Wir werden den verstorbenen Kompaniekameraden ein ehrendes Andenken bewahren.

Versammlung der Jägerkompanie Eintracht am 06.01.2013 im Börker Brauhaus

Das neue Jahr wurde von uns mit einem Gläschen Sekt begrüßt. Weitere Beschlüsse gab es auf dieser ersten Versammlung nicht.

Jahreshauptversammlung der St. Seb. Schützenbruderschaft mit Titularfest am 27.01.2013

Diesmal wurde unser Titularfest wieder in unserer Pfarrkirche St. Mauritius gefeiert. Nach der Festmesse zog das Regiment zum Alten Kirchturm, um der Toten unserer Bruderschaft zu gedenken. Anschließend ging es mit klingendem Spiel zum Börker Brauhaus, wo erstmals seit den 70er Jahren wieder die Jahreshauptversammlung stattfinden sollte.

Einige Schützenkameraden waren recht skeptisch, was die Kapazität des Veranstaltungsortes und die Beschallung der Räume betraf. Die Kapazitäten reichten, wenn es auch gemütlich eng wurde, und die Verständlichkeit konnte mit einigen kleineren Schwierigkeiten auch hergestellt werden.

Aus Sicht der Eintracht waren die Vorstandsergänzungswahlen von besonderer Bedeutung. Mit der Wiederwahl von Gerd van Vreden zum Schatzmeister der Bruderschaft war fest zu rechnen. Es standen jedoch auch Neuwahlen des Präsidenten der Bruderschaft an, und – je nach Wahlausgang – auch die Wahl eines neuen Beisitzers. Für diese freigewordenen Posten bewarben sich unsere Kompaniekameraden Peter Gröters, als Präsident und Wolfgang Witsch, als Beisitzer.



Da sich keine Gegenkandidaten fanden, wurden beide einstimmig in den Vorstand gewählt.

Damit sind im Bruderschaftsvorstand nunmehr 3 Mitglieder der Jägerkompanie Eintracht vertreten, davon 2 im geschäftsführenden Vorstand.

Die Kompanie gratuliert hiermit nochmals zu diesem außerordentlichen Vertrauensbeweis der Bruderschaftsmitglieder und wünscht euch für eure Arbeit Gottes Segen und viel Glück und Erfolg.

Zum Abschluss der Veranstaltung präsentierte Wolfgang noch einen originellen Videoclip als Hommage an Peter als neuen Bruderschaftspräsident.

Viele Eintrachtler feierten diese Wahl noch bis zum frühen Abend.

Jahreshauptversammlung der Jägerkompanie Eintracht am 16.03.2013 im Börker Brauhaus

5

Um 19:10 Uhr begrüßte unser 1. Vorsitzender Wolfgang Witsch 39 Mitglieder der Kompanie zur jährlichen Jahreshauptversammlung.

Da dieses Jahr keine Neuwahlen anstanden, führte Wolfgang zügig durch den Abend. Schießmeister, Kassierer und Schriftführer führten in ihren Berichten ein lebhaftes und geselliges Kompanieleben im Jahre 2012 aus. Da auch unter Punkt „ Verschiedenes“ nur terminliche Dinge behandelt wurden, konnte unser Vorsitzender die Versammlung offiziell bereits um 21:00 Uhr beenden.

Die Veranstaltung verlief sogar so zügig, dass unser Kassierer die obligatorische Kassenrunde erst nach Beendigung der Versammlung geben konnte.



Vogelschießen der St. Seb. Schützenbruderschaft Buderich am 27.04.2013

Wieder einmal trat die Schützenbruderschaft um 15:30 Uhr im Börker Brauhaus zum Vogelschuss an, ohne einen Königskandidaten präsentieren zu können.

Der Vorstand der Jägerkompanie Eintracht hatte sich noch am Donnerstag vor diesem Termin verständigt, dass der König auf „keinen Fall“ aus unseren Reihen kommen sollte.“ Loss die angere och mol an de Reih“, mit diesem Motto marschierten wir zur Vogelstange.

Eine Krisensitzung jagte die nächste. Der Bruderschaftsvorstand versuchte es im Guten und im Bösen, ohne Erfolg. Nachdem nochmals eine Drohkulisse aufgebaut worden war, ging das Gerücht, unser Kompaniemitglied Bode wolle es doch machen.

Unser 2. Vorsitzender, Christian Bodewig, hatte schon vor 10 Jahren beschlossen, zum 25-jährigen Königsjubiläum seiner Eltern, Schützenkönig von Buderich zu werden. Durch den Tod seines Vaters im letzten Jahr, war dieses Vorhaben jedoch gedanklich schon gestrichen worden.

Keinen König im Jubiläumsjahr? Das durfte nicht sein. Ein Mann, ein Wort und nach kurzer Abstimmung mit einigen Freunden, trat Bode zum Königsschuss an.

Aber Überraschung, ein zweiter Kandidat von den Börker Freischar hatte sich plötzlich auch noch zur Verfügung gestellt. Nach dem Losverfahren hatte dieser den ersten Schuss. Angelegt, geschossen, die Platte wackelt, fällt aber nicht.

Mit **seinem** ersten Schuss holte Christian dann die Platte gekonnt von der Stange. Buderich hatte einen neuen Schützenkönig aus den Reihen der Eintracht, Christian II mit Königin Caro.

Alteingesessene Börker waren sich nach dem ersten Fehlschuss einig. „Do hät eener von oven, d´r Dumme dropp jehalde“.



Wir als Eintrachtler waren natürlich stolz und glücklich innerhalb von 7 Jahren nun den 4. König stellen zu dürfen.

Mit großem Musikaufgebot wurde unsere Königin Caro von der Cranachstraße abgeholt und unter lautem Jubel im Festzelt empfangen. Nach den üblichen Ehrungen wurde die Königswürde noch bis tief in die Nacht gefeiert.

Thronaufbau und Schmücken der Königsresidenz

Routine beherrschten die Arbeiten am Thron. Unter der Leitung von Herbert Derks und Horst Restel schritten die Arbeiten zügig voran. Unsere Majestät hatte im Garten zwei Zelte aufgebaut und sorgte für das leibliche Wohl der vielen Helfer. Nicht nur die Eintracht war zahlreich vertreten, auch Nachbarn, Freunde, Verwandte und Schützen anderer Kompanie halfen beim Aufbau mit. Der Thron wurde auf dem Platz vor der Gnadenkapelle aufgebaut und bot somit eine herrliche Kulisse für den Großen Zapfenstreich am Pfingstsonntag. Die Woche war insgesamt recht verregnet und kalt. Petrus hatte jedoch mit uns ein Einsehen und verlegte die Regenzeiten im Wesentlichen auf die Nachmittags- und Nachtstunden.

Totengedenken und Kränzen der Jägerkompanie Eintracht am 18.05.2013

Traditionell trafen sich die aktiven Mitglieder der Jägerkompanie Eintracht am Budericher Friedhof, um ihrer verstorbenen Mitglieder zu Gedenken. Nach einer kurzen Ansprache unseres Vorsitzenden Wolfgang Witsch und einem Gebet, legten wir am Mahnmal auf dem Friedhof, ein Blumengebinde nieder.

Anschließend ging es zu unserem Adjutanten Herbert Derks, zum Kränzen in sein Elternhaus. Nach einem kleinen Imbiss fuhren wir weiter zum Fahnenoffizier Sascha Schäfer, um dort unsere Aufwartung zu machen.



Danach führte unsere Rundtour zu unserem Kinderkönig Philipp Dobrosch. Auch dort wurden wir mit dem guten Gerstensaft und kalten Getränken versorgt. Beim unserem Hauptmann Friedhelm erwartete uns neben Kaffee und Kuchen auch ein musikalischer Leckerbissen. Zu unserer Freude spielte das Bundestambourkorps Rheintreue von 1909 auf.

Weiter ging es bei unserem Oberstleutnant Dr. Helmuth Bödefeld und seiner Frau Christine. Traditionell gab es einen wunderbaren Ausklang des Tages bei Ännchen Grund auf der Blumenstraße. Dort stärkte uns eine gute Gulaschsuppe und das Altbier floss in Strömen.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Chargierten mit Ihren Familien und bei den Spendern bedanken, ohne deren großzügige Unterstützung ein solcher Tag nicht möglich wäre. Wir wurden rundherum gut versorgt mit Köstlichkeiten zu Essen und kühlen Getränken für unseren Durst. Herzlichen Dank an alle Beteiligten.

Pfingstsonntag, 19.05.2013

Herrliches, sonniges Pfingstwetter erwartete uns. So sind wir Budericher Schützen das Fest gewohnt. Gekrönt wurde für unseren Kompaniekönig Markus, am Haus seiner Eltern auf dem Eisenbrand. Nachdem der Kranz anstandslos von unserer Majestät abgenommen wurde, gingen wir im Garten der Familie Vogt zum gemütlichen Teil des Nachmittags über.

Vorab gab es noch einige Beförderungen durch unseren Oberstleutnant.

Adjutant Herbert Derks wurde zum Hauptmann befördert und Manuel Schäfer und Jonathan Gleumes wurden zu Fahnenoffizieren ernannt.



Mit dem Bus des Tambourkorps ging es anschließend zum Treffpunkt am Deutschen Eck zum Aufmarsch zur Königsresidenz. Mit klingendem Spiel zogen wir als Königskompanie zur Niederdonker Gnadenkapelle. Dort bildeten wir Spalier für

unseren König Christian II, mit Königin Caro und Gefolge. Eine stimmungsvolle Kulisse bildeten die Musikkapellen und Schützen. Wahrhaft ein würdiger Festauftakt. Viele Budericher Bürger waren gekommen, um den Reden der Majestät, des Präsidenten, des Bürgermeisters und unseren neuen Präses zu lauschen.

Anschließend zogen wir zur Totenehrung an den Alten Kirchturm.

Im Festzelt nahmen wir am Thron unserer Majestät Platz. Das sorgte für ein eindrucksvolles Bild am Thron, aber dort wo die Eintracht sonst sitzt blieb eine riesige Lücke im Festzelt.

Pfingstmontag, 20.05.2013

Wir sind Königskompanie. Frühstück gibt es ab 07:30 Uhr beim König. Der Körper will noch nicht, aber der Verstand ruft: Aufstehen!!!

Der Blick aus dem Fenster zeigt: strömender Regen. Das Radio meldet: Regen für alle Tage; kalt ist es auch noch. Trotz dieser widrigen Umstände haben sich viele Eintrachtler zum Frühstück eingefunden. Tambourkorps und Fanfarencorps sind ebenfalls schon in Festtagsstimmung. Aber wie kommen wir zur Kirche, bei einem Umzug bis St. Mauritius sind wir völlig durchnässt.

Aber wozu ist der städtische Wehrleiter in der Eintracht? Ein paar Anrufe und schon fährt die Feuerwehr mit 2 Einsatzfahrzeugen König, Gefolge und die Frühaufsteher zur Kirche. Glück gehabt.



Im Festgottesdienst überrascht uns unser neuer Präses und Pastor mit einer genialen Idee. Er lässt an jeden Schützen, der in Uniform an der Messe teilnimmt, EUR 10,00 in bar verteilen. Er äußerte die Bitte diese Talente bis zur Pfarrkirmes möglichst zu vermehren. Das passte zum Pfingstevangelium, das von der Verteilung und Vermehrung der Talente berichtete.

Nach dem Gottesdienst, hörte der Regen auf und entgegen aller Ankündigung der Wetterpropheten, werden wir, während der Pfingsttage, alle Umzüge und Paraden trocken über die Bühne bringen.

Die Festversammlung bescherte der Eintracht wieder einige Ehrungen. Peter Ritter erhielt den Orden als scheidender Ehrenkönig. Er wurde ebenfalls für 40-jährige Mitgliedschaft geehrt.

Sogar 65-Jahre war sein Vater Wilhelm Mitglied der Eintracht, ebenso Lorenz Thoelen, der die Ehrung trotz seines hohen Alters persönlich in Empfang nahm.

Sascha Schäfer wurde vom Bezirksverband als außergewöhnlich, guter Schütze geehrt. Last but not least erhielt unser Spieß, Horst Restel, das Verdienstkreuz des Bundes der historischen deutschen Schützenbruderschaften.

Allen geehrten möchte ich an dieser Stelle nochmals die Glückwünsche der Jägerkompanie Eintracht aussprechen.

Um 14:30 Uhr traf sich unsere Kompanie zum Aufmarsch zur Parade auf der Blumenstraße. Mit den Klängen des Osterather Tambourcorps und des Osterather Musikvereins zogen wir zur Dorfstraße.

Es gab nur strahlende Gesichter bei der Eintracht, als unser König Christian II und Königin Caro, samt Gefolge die Parade abnahmen. Viele Budericher applaudierten dem jugendlichen Hofstaat mit den reizenden Damen und Ehrendamen.



Während des Umzuges erhielten wir von den Bewohnern des Johanniterstiftes an der Blumenstraße besonders großen Applaus.

Am Abend war, der nun schon traditionelle, Jungschützenabend. Die Jugend hatte wieder ein tolles Programm auf die Beine gestellt, mit künstlerischen Eigendarbietungen und einem Programm der „Bajaasch“. Die musikalische Darbietung dieser Gruppe riss wieder Jung und Alt von den Stühlen. Gefeierte wurde bis tief in die Nacht.

Pfingstdienstag, 21.05.2013

Viele Eintrachtler, einschließlich des Königshauses trafen sich frisch und munter, zum traditionellen Frühschoppen im Börker Brauhaus. Die Kompaniemitglieder von „DELUXE“ machten Ihrem Namen alle Ehre und kredenzten den „Gelben“ eine eigene Kreation Sekt.

Die Revanche der Gelben ließ nicht auf sich warten und den Schützen von DELUXE wurde ein spottbilliger Cocktail serviert. Viele Runden gingen bis zum Abmarsch nach Niederdonk hin und her.

Bei der abschließenden Juxparade, verwandelten die Mitglieder von DELUXE die Tribüne auf der Dorfstraße – in Anlehnung auf die Vorlieben unserer Majestät - in eine Sektbar. Mit diesem Ambiente ließ sich die Parade doppelt so gut abnehmen.

Im Festzelt und in diversen Privatquartieren, konnte man noch bis tief in die Nacht feiernde Eintrachtler finden.



Pfingstmittwoch, 22.05.2013

Am Morgen trafen sich einige Kompaniekameraden mit weiteren Schützen, um die Betreuung der behinderten Kinder auf unserer Kirmes wahrzunehmen.

Unser Haupt Tag zu Ehren der Königin begann vor dem Umzug – wie üblich – bei unserem Schützenbruder Wilfred Zech. Wir durften wieder einmal die Gastfreundschaft des Hauses Zech genießen.

Der Umzug begann mit dem Vorbeimarsch an der Sparkasse. Es folgte der Umzug durch den Ort. Bei unserem Kompaniekameraden Konrad Poschmann hatten viele helfende Hände ein kleines Buffet aufgebaut. Kühle Getränke waren ebenfalls reichlich vorhanden.

Herzlichen Dank deshalb nochmals an die Familien Poschmann und Zech die der Kompanie Unterkunft und Bewirtung selbstlos bieten.

Bei der Abschlussparade auf der Dorfstraße jubelten wir selbstverständlich unserm König Bode und besonders der Königin Caro zu. Beide haben die Eintracht beim Pfingstfest würdig repräsentiert.

Mit der Krönung der Königin und dem großen Zapfenstreich im Festzelt ging der offizielle Teil des Schützenfestes zu Ende. Über weitere Aktivitäten der Mitglieder unserer Kompanie schweigt der Chronist an dieser Stelle.

Fronleichnam, 30.05.2013

Selbstverständlich war unsere Kompanie auch mit einer großen Abordnung bei der Fronleichnamsprozession vertreten. Nach der hl. Messe auf der Grünstraße zog die Prozession über Oststraße, grüner Weg, Marienburgerstraße, Böhlersiedlung zu hl. Geist Kirche. Dort wurde der Abschlusseggen von unserem Präses Michael Berning erteilt.



Radtour, 16.06.2013

Unter Federführung von Hans-Peter und Piri Ritter fand die Radtour des Jahres 2013 statt. Start war wie immer im Hause Ritter, Hohengrabenweg. Viele aktive und passive Mitglieder unserer Kompanie fanden sich bei Kaffee und Kuchen ein, um einen geselligen Tag zu erleben.

Die Radtour ging durch den Meererbüscher Wald nach Strümp, von dort zum Rhein und endete schließlich am Eisenbrand bei den Königseltern Vogt. Bei reichlich Grillgut und kühlen Getränken ging ein wunderschöner Tag zu Ende. Unseren Dank gilt den Familien Ritter und Vogt, die wieder einmal ihr Domizil für eine Vereinsfeier zur Verfügung gestellt haben.

Königsessen, 22.06.2013

13

Da den Eltern von unserem König Markus die Feier bei der Radtour so gut gefallen hatte, stellten sie ihr Grundstück auch für das Königsessen zur Verfügung.

Die Eintracht feiert Schlag auf Schlag uns so trafen sich alle, 6 Tage nach der Radtour, wieder im Hause Vogt. Auch diese Feier muss als gesellige und gelungene Festivität bezeichnet werden. Herzlichen Dank an König Markus, Königin Verena und King Mamm on Papp.

Stadtkönigsschießen, 07.07.2013

Nach 3 Jahren Regentschaft musste sich unser passives Mitglied, Willi Vieten, als Stadtkönig verabschieden. Unsere Bruderschaft hat deshalb die Schützen der Stadt Meerbusch zum Stadtkönigsschießen eingeladen.



Nach einem Festgottesdienst in Hl. Geist zogen das Regiment und die befreundeten Bruderschaften mit klingendem Spiel über den Niederdonk zur Schießsportanlage Eisenbrand.

Schon in den frühen Morgenstunden meinte es der Wettergott gut mit uns Schützen. Bei herrlichem Sonnenschein konnten wir die gut bestellten Felder des Eisenbrands bewundern.

Viele helfende Hände versorgten am Schießstand die Schützen mit Brötchen, Kuchen und Getränken. Nach einem Schießen, an dem alle Schützen teilnehmen durften stieg die Spannung zum frühen Nachmittag.

Als Stadtkönig konnte nur ein aktiver Bruderschaftskönig antreten. Wir schickten natürlich unsere Eintracht Geheimwaffe S.M. Christian II für Buderich ins Rennen. Nach hartem Kampf musste sich unser Bode nur dem Osterather König beugen. Unser Glückwunsch geht an die Schützenbrüder von Willich-Ost.

Wandertag, 13.07.2013

Hauptkönig Bode und sein Minister Manni, Sascha Schäfer und König Markus hatten die Organisation dieses Wandertages übernommen. Viele Mitglieder und Freunde der Kompanie hatten sich zur Busfahrt am Dr.-Franz-Schütz-Platz eingefunden.

Eine knackige Wanderung in Nideggen wurde allen Beteiligten versprochen und auch gehalten. Leider kann der Chronist keine weiteren Einzelheiten berichten, da persönliche Termine eine Teilnahme leider verhindert hat.



Schützenfest in Lörick, 04.08.2013

Trotz sengender Hitze und Urlaubszeit hatten sich ca.15 Eintrachtler zum Schützenfest in Lörick gemeldet. Die „Löricker Schützenfreunde“ feierten ihr 40-jähriges Vereinsjubiläum und haben deshalb Gastkompanien eingeladen. Da unsere Löricker Gastgeber auch den Regimentskönig stellten, war es fast selbstverständlich, dass auch wir unsere Majestät begleiteten. Die Sonne verlangte uns Schützen einiges ab, die Uniformen waren durchnässt. Die Schützenfreunde erwiesen sich aber als wirklich gute Gastgeber und versorgten uns reichlich und kostenlos mit der notwendigen Flüssigkeitszufuhr. Bei der Heimfahrt hatten wir alle den Eindruck, an einem sehr schönen Fest teilgenommen zu haben.

Pfarrfest, 08.09.2013

Wie üblich war die Eintracht beim „Fisternöllchen am Kapellchen“ dabei. Routiniert wurde von uns der Bierpavillion bewirtschaftet. Bei gutem Wetter konnten wir sowohl mit der gekonnten Bewirtschaftung, als auch mit dem finanziellen Ergebnis zum guten Gelingen der Pfarrkirmes beitragen.

Vogelschießen, 15.09.2013

Das Kompanievogeschießen war wieder einmal einer der Vereinshöhepunkte im laufenden Jahr. Wir mussten Abschied nehmen von unserem geliebten Königspaar Markus (Vogt) und Verena (Bremes).

Die Gelben hatten den Schießstand hergerichtet und für das leibliche Wohl gesorgt. Es galt noch den Preis des vergangenen Juxschießens einzulösen.

An der Vogelstange konnte sich DELUXE eindrucksvoll in Szene setzen. 3 Pfänder waren schon in den Reihen von DELUXE gelandet, da gelang Altmeister Klaus Brinkmann der goldene Schuss auf den Schweif.

Mit dem 249 sten Schuss gelang dann auch noch Minister Markus Manseer der Königschuss. Damit stellten die DELUXER auch noch Altkönig, Hauptkönig und Kompaniekönig. Dazu gratulieren wir ganz herzlich.



Als Gästekönigin konnten wir Tina Heger beglückwünschen und Kinderkönigin wurde Alexandra König. Auch hierzu sagen wir herzlichen Glückwunsch.

Das neue Königspaar, wiederum Markus und Verena, wurde noch bis in den späten Abend gebührend gefeiert.

An dieser Stelle möchte ich an unser aller Verantwortungsbewusstsein und unseren Gemeinschaftsgeist appellieren. Wenn wir alle gemeinsam mit viel Eigeninitiative feiern, so sollte auch die Aufräumarbeit gemeinsam, verantwortungsvoll wahrgenommen werden. Wir sollten uns deshalb bei künftigen Feiern klare Zuständigkeiten einfallen lassen und die Arbeit nach dem Fest nicht immer der kleinen Gruppe Dagebliebener überlassen.

Herbstfest, 09.11.2013

Zum Herbstfest gab es wieder Neuerungen. Da unser neuer Pastor keine Messe mehr außerhalb der normalen Gottesdienste feiern will, haben wir das Herbstfest mit einem gemeinsamen Gottesdienst begonnen. Von der Eintracht ausgesuchte Texte wurden in dieser Messe vorgetragen. Aus meiner Sicht ein gelungener Beginn des Festes, den wir auch künftig beibehalten sollten.

Im Vereinslokal wurde das Fest, in der im letzten Jahr erprobten Form ausgerichtet. Kleinere Veränderungen wurden im Aufbau der Tische und bei der Musik vorgenommen.

Mit einem Gläschen Sekt wurden die Eintrachtler begrüßt. Unser Kassierer Martin machte jedoch ein langes Gesicht, als er feststellen musste, das in diesem Jahr die Runde nicht aufs Haus, sondern auf unser aller Konto, nämlich der Kasse ging.



Gute Laune, viel Stimmung und ein besserer DJ sollten uns jedoch einen sehr schönen und würdevollen Abend bescheren.

Mit großem Beifall wurde unser neues Königspaar Markus Manseer und Verena Pierling empfangen. Auch die Altmajestäten, Markus Vogt und Verena Bremes wurden herzlich begrüßt. Die Krönungszeremonie stand natürlich im Mittelpunkt des Abends.

Neben unseren Majestäten konnten wir natürlich auch unseren Hauptkönig Christian II und seine Königin Caro hochleben lassen. Etwas verduzt schaute unser König drein, als wir das Geschenk der Kompanie überreichten. Mit der Küchenmaschine konnte er nicht viel anfangen. Es handelte sich jedoch um einen Scherz, das erbetene Geschenk wurde noch nachgereicht.

Danach wurden viele Schützen, für ihre Schießleistungen geehrt. Unsere Gästekönigin und unser Frühschoppenkönig wurden ebenfalls geehrt und einige andere Auszeichnungen wurden verliehen.

Als Ehrengast galt es – nun schon zum zweiten Mal – unseren Bruderschaftspräses, Pastor Michael Berning zu begrüßen. Dieser hatte großen Anlass zur Freude, da wir ihm an diesem Tag seine Ernte aus der Pfingstmesse überreichen wollten. Den stattlichen Betrag von EUR 1.520,00 konnte die Eintracht zur Verfügung stellen. Allerdings ist dieser Betrag ein Wechsel auf die Zukunft, da wir diese Summe erst mit dem Kartoffelfest 2014 einspielen wollen.

Carlo und Uschi hatten Pfingsten wieder einen sehr schönen Film gedreht, der uns allen zu unserer Freude, vorgeführt wurde. Er weckte wieder die große Lust auf Pfingsten und Schützenfest.

Ein weiterer Höhepunkt war sicher ein Rätselspiel um Börker Platt, dass sich die „Altfahnggruppe“ ausgedacht hatte. Drei Mannschaften mussten diverse Begriffe vom Platt ins Hochdeutsche übersetzen bzw. die Börker Namen für bestimmte Gebäude und Flurbezeichnungen erraten. Von Jung bis Alt erhielten die Mannschaften Unterstützung und insbesondere unsere Seniorengruppe nahm mit viel Spaß an der Lösung der Rätsel teil.



Schauspielerisches Talent bewiesen dann noch unser Altkönig Markus als Bettler und Dieter Leveling als St. Martin. Gefeierte wurde bis tief in die Nacht.

Adventfeier, 30.11.2013

Die Adventfeier fand in traditioneller Form in Hl. Geist statt. Nach diesem besinnlichen Teil ging es zu Kaffee und Kuchen ins Haus Kasber zu einem gemütlichen Ausklang über.

Den Organisatoren, Familie Rippers, Familie Zech und Familie Kasber möchte ich für ihr Engagement herzlich danken.

Mitgliederentwicklung

Zum Jahresende hat die Eintracht noch 54 aktive Mitglieder. Durch die Todesfälle haben wir 2 Mitglieder verloren und 2 Damen haben ihren Status von aktiv in passiv geändert. Erfreulicherweise konnten wir ein neues Mitglied, durch Neueintritt begrüßen. Durch die Aufnahme von 2 Jungschützen, die von der Jugendgruppe in die aktiven Schützen zum Jahresanfang 2014 gewechselt sind, konnte unser vorjähriger Mitgliederbestand von 56, Stand heute, wieder erreicht werden.

Die Zahl der passiven Mitglieder ist auf 17 angestiegen.

Eintrachtmitglieder tragen Verantwortung. Nicht nur die 3 Mitglieder im Bruderschaftsvorstand sind im erheblichen Maß für die Gesamtbruderschaft tätig, sondern auch weitere Mitglieder engagieren sich für die Belange von Glaube, Sitte und Heimat. Im Bezirksvorstand ist ein weiteres Mitglied präsent.



König und 3 Minister kommen aus unseren Reihen. Darüber hinaus lebt der Schießsport in der Bruderschaft in großem Umfang von der ehrenamtlichen Mitarbeit einiger Eintrachtkameraden.

Für diesen Einsatz möchte ich mich, ich glaube im Namen der ganzen Kompanie, bei allen Ehrenamtlern bedanken.

Schießsport

Hier verweise ich auf den Bericht des Schießmeisters. Es sei mir jedoch erlaubt nochmals darauf hinzuweisen, dass die Schützen der Eintracht in vielfältiger Weise im Schießsport engagiert sind und viele Titel und Auszeichnungen erreicht haben.

Beispielhaft möchte ich die Winterrunde anführen, in der die erste Mannschaft den Titel holte und unsere zweite Mannschaft in die erste Liga aufgestiegen ist. Allen Schützen möchte ich, zu ihren guten Leistungen, gratulieren.

19

Zum Schluss

Wenn ich in diesem Bericht etwas vergessen haben sollte oder eine nicht ganz korrekte Darstellung erfolgte so bitte ich Euch, um Eure Rückmeldung, damit ich den Bericht entsprechend ergänzen kann.

Ein Geschäftsbericht versucht objektiv zu sein, aber er ist natürlich gekennzeichnet durch meine persönlichen Erlebnisse und Eindrücke. Insofern ist er subjektiv.

Ich hoffe dennoch unser Vereinsleben in gebührender Form widergegeben zu haben.



Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle auch wieder für die stillen Helfer in unserm Verein, die ohne großes Aufhebens zur Stelle sind, wenn Hilfe gebraucht wird. Ohne diese Helfer wäre ein Vereinsleben nicht möglich.

Für mich war es ein ereignisreiches, voll zufriedenstellendes Schützenjahr. Mit neuen Freundschaften, mit viel Spaß und auch einiges besinnliches. Ich möchte diese Gemeinschaft nicht missen.

Ich wünsche uns für die Zukunft, weiterhin gute Gemeinschaftserlebnisse, viel Geselligkeit, einige sportliche Erfolge und uns noch einen schönen Abend.

Herzlichen Dank

Manfred Tillmann

Schritfführer

